



Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Wege-, Natur- und Umweltausschusses der Gemeinde
Barsbek (BARSB/BA/02/2018) vom 07.11.2018

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Otto Ruser

Mitglieder

Herr Henning Mau

Herr Rainer Untiedt

Gäste

Herr Timo Schlabritz

Bürgermeister

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:00 Uhr
Ort, Raum: 24217 Barsbek, Op'n Dölp 13, "Schneekloth's Gasthaus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung über die Dorfteichsanierung
7. Öffentliche E-Tankstelle für Barsbek
8. Standortsuche für Glascontainer
9. Räumung Gemeindelager Op'n Dölp 14
10. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende begrüßte die Versammlung und stellte fest, dass die Einladungen fristgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Der Ausschussvorsitzende verpflichtete den Mitbürger Rainer Untiedt zum bürgerlichen Mitglied des Ausschusses per Handschlag.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Anträge liegen nicht vor.

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

entfällt

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger fragt, was mit der Eiche passiert, die Richtung Krokau den öffentlichen Weg gefährdet;
 - hier hat die Straßenverwaltung bereits einen Rückschnitt vornehmen lassen.
- Des Weiteren wurde die Schotterung am Feldweg Richtung Wendtorf (Blöcken) kritisiert;
 - insoweit wurde darauf hingewiesen, dass sich die Schotterung mit der Zeit setzen wird und grobe Schotterrückstände bereits beseitigt worden sind.
Nach dem Winter wird eine weitere Besserung eintreten, wenn der Schotter in die Oberfläche gesackt ist.
- Seitens der Bürger um den Dorfanger wurde gefragt, ob am Dorfanger im Herbst Laubbehälter aufgestellt werden könnten, um den Anliegern zu ermöglichen, dass öffentliche Laub der Linden dort zu entsorgen.
In diesem Zusammenhang lobte der Ausschuss die Arbeit der Gemeindearbeiterin, insbesondere in Bezug auf die Pflege des Dorfangers.
 - Es wurden unterschiedliche Möglichkeiten besprochen:
 - Aufstellen eines größeren Gitterkorbes, der mit einem Traktor weggefahren werden kann (Bsp. Gemeinde Stein); der Ausschussvorsitzende soll bei Fredo Röhlk nach den jährlichen Kosten fragen; der Ausschuss geht jedoch davon aus, dass damit sehr hohe Kosten anfallen würden;
 - Aktionstag, an dem die Bürger das Laub des Angers dann zu einem Sammelplatz bringen können;
 - (Nachtrag: nach der Sitzung wurde die Möglichkeit besprochen, evtl. 2-3 Big-Packs-Säcke für 1-2 Wochen aufzustellen; Foto wird nachgereicht)
 - Grds besteht die Befürchtung, dass auch von Dritten Abfall in den Laubbehältern entsorgt werden könnte; dies würde enorme Kosten für die Entsorgung bedeuten.
- Angesprochen wurde auch die Grün-/Knickpflege am Parkplatz an der Bushaltestelle; hier liegen auch noch Baumaterialien der Gemeinde; es soll ein Ortstermin stattfinden und dann weitere Maßnahmen entschieden werden.

TO-Punkt 6: Beratung über die Dorfteichsanierung

Im Ausschuss wurde die Notwendigkeit diskutiert, den Dorfteich zu entschlammen. In den Sommermonaten hatte der Teich wenig Wasser geführt und war mit Grünpflanzen übersät. Trotzdem gab es keine Geruchsbelästigung.

Bei einer Entschlammung würden für unbelasteten Schlamm Kosten in Höhe von ca. 70T€ und mit belastetem Schlamm von 130 T€ entstehen. Um diese Maßnahmen überhaupt konkret vornehmen zu können, müsste eine Schlammanalyse (Schlammdicke und Schlammbelastung) gemacht werden. Hierfür würden Kosten zwischen 1.400 € und 3.000 € entstehen.

Die Klassifizierung des Dorfteiches ist lt. Auskunft des Amt Probstei weder ein Regenrückhaltebecken noch ein Feuerlöschteich; es handelt sich um einen Dorfteich. Es besteht zudem die Ansicht einiger Bürger, dass der Dorfteich unter Denkmalschutz steht. Die Wasserspeisung erfolgt durch Oberflächenregenwasser und Regenwassereinleitung der Gemeindestraßen (nicht B 502).

Im Rahmen der Diskussionen mit dem ZVO könnte auch die Entschlammung des Dorfteiches angesprochen werden.

Der Ausschuss ist sich einig, dass aktuell kein akuter Handlungsbedarf besteht.

TO-Punkt 7: Öffentliche E-Tankstelle für Barsbek

Es wurden die Rahmenparameter für die Installation einer E-Tankstelle besprochen; zusätzlich soll noch ein Fahrradständer mit Lademöglichkeiten für e-bikes aufgestellt werden.

Die Investitionskosten liegen bei brutto 15 TC; Förderung über die Aktiv-Region-Ostsee kann bei ca. 7.500 € liegen; als Standort kommt der Parkplatz an der B 502 in Frage, der z. Zt. nicht öffentlich gewidmet ist; es ist davon auszugehen, dass die E-Tankstelle nicht kostendeckend arbeiten wird. Das Rund-Um-Sorglos-Paket der SH Netz kostet etwas unter 60 € mtl. Jede Tankung würde 0,5 € für die Gemeinde bedeuten. Eine Baugenehmigung ist nicht notwendig. Der Betrieb wäre über die Kommunalversicherung abgedeckt; die Wartung und der Betrieb inkl. Abrechnung würde dann über die SH Netz abgewickelt werden, so dass für die Gemeinde kein administrativer Aufwand entsteht.

Es wird über den Sinn und Zweck diskutiert.

Argumente dafür:

- Innovative Vorreiterrolle für die Probstei; nicht nur reden sondern machen; positives Image der Gemeinde
- Könnte Aufmerksamkeit auf Barsbek für durchfahrende Touristen erhöhen und damit evtl. regionale Geschäfte stärken (Bauernhofcafe, Bäckerei, Gasthof, Schlachtereier Untiedt)
- Leuchtturmprojekt; mit künftiger Entwicklung von Quartierskonzepten, d.h. car-sharing-Modellen, die einen Zweitwagen in den Haushalten ersetzen könnten;
- Umweltgedanke und Bürger machen sich mit e-Mobilität vertraut;
- Aktuelle Fördermöglichkeit über die Aktiv-Region

Argumente dagegen:

- Fehlende Wirtschaftlichkeit in den nächsten 3 Jahren;

Es wurde folgender Beschluss zur Abstimmung gestellt:

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat vorbehaltlich der Zustimmung des Finanzausschusses und der Förderung des Projektes durch die Aktiv-Region-Ostsee die

Errichtung einer E-Tankstelle auf dem Parkplatz an der B 502.

Stimmberechtigte:	3		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Standortsuche für Glascontainer

Die Diskussionen in der Vergangenheit über den Standort des Glascontainers haben sich zwischenzeitlich gelegt, da durch die Übernahme der Entsorgungsleistungen durch die Fa. Remondis erfolgen die Abholungen wieder regelmäßig. Vor ca. 2 Monaten wurde lediglich die Situation im Umfeld des Kleidercontainers kritisiert, da häufig auch Müll abgeladen wurde. Aktuell ist nichts zu beanstanden; die Entwicklung wird von den Mitgliedern des Ausschusses und dem BGM weiter beobachtet.

TO-Punkt 9: Räumung Gemeindelager Op'n Dölp 14

Der Eigentümer wünscht die Räumung der verschiedenen Räume, die von der Gemeinde als Lager genutzt werden; z.T. lagern dort Unrat und nicht mehr benötigte Gegenstände. Der Eigentümer benötigt die Räumlichkeiten aus privaten Gründen. Der Ausschuss setzt ein Treffen zur Räumung und Sichtung der Gegenstände am 17.11.2018 um 10:00 Uhr an. Bürger sollen angesprochen werden, damit sie helfen können.

TO-Punkt 10: Verschiedenes

- Es wurde auf den Termin „Aktion Saubere Gemeinde“ am 26.03.2019 hingewiesen.
- Die alternativen Anpflanzungen für Op'n Dölp 2-4 sollen in Linden und Kastanien bestehen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Akustik im kleinen Versammlungsraum im DGH sehr schlecht ist. Hier sollte man eine Begutachtung durch einen Akustiker durchführen lassen. Gerd Mordhorst wird ein entsprechendes Angebot einholen. Sollte es zu einer räumlichen Umgestaltung kommen, sollte auch gleich die Beleuchtung in dem Raum überarbeitet werden.
- Das Gutachten vom Spielplatz liegt vor; wie bereits im Kulturausschuss erwähnt, gibt es erhebliche Mängel. Es wird ein Ortstermin für den 11.11. um 11 Uhr auf dem Spielplatz angesetzt.

Um 22:00 Uhr schließt der Vorsitzende die Versammlung.

gesehen:

gez. Otto Ruser
- Ausschussvorsitzender -

gez. Henning Mau
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -